

# **Berufsanerkennung und „sichere Pflege“ – Die Bedeutung von Sprachkenntnissen in Anerkennungsverfahren für Pflege- und Gesundheitsberufe**

*Stefanie Visel*

## **Zusammenfassung:**

Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse wurde mit dem Anerkennungsgesetz des Bundes von 2012 in Deutschland erheblich erleichtert. Insbesondere vor dem Hintergrund des sinkenden Erwerbspersonenpotentials und den Diskussionen um einen Fachkräftemangel in Pflege- und Gesundheitsberufen geht von dem Gesetz Signalwirkung aus. Doch nach wie vor bestehen in der Praxis Hürden für die AntragstellerInnen. Diese sind verbunden mit den geforderten deutschen Sprachkenntnissen. Im empirischen Teil wird gezeigt, wie vor allem Dimensionen von Sicherheit in Verbindung mit Sprache in Anerkennungsverfahren für Pflegekräfte relevant werden und weitere Hürden für die Antragsstellenden legitimieren.

*Abstract: Vocational Recognition and “Safe Care” – the Role of Language Skills in Vocational Recognition Procedures in Medical and Healthcare Professions*

With the introduction of the new German Federal Recognition Act of 2012, the occupational recognition of foreign trained skills has been significantly facilitated. In the contexts of ongoing debates on demographic problems and the lacked of skilled workers in medical and healthcare professions, the law has had signal effects. But obstacles for applicants can still be found in its implementation. They are associated with the required level of German skills for these professions. As I will argue, gatekeepers in organizations link the required languages skills with discussions about security, that are becoming relevant in the labour market integration of immigrants.

*JEL-Klassifizierung: O15*